



Durchführungs- bestimmungen für die European Open 2018

Ebreichsdorf (Österreich) 27. - 29. Juli 2018

Die European Open 2018 sind eine **von der FCI offiziell anerkannte Veranstaltung** und werden auf Grundlage des **FCI-Agilityreglements 2018** durchgeführt. Das Turnier ist **OFFEN** für alle Hunde, ob mit oder ohne Ahnentafel. Alle Landesorganisationen, die der FCI angeschlossen sind oder sich in einem engen Naheverhältnis befinden, werden zur Teilnahme eingeladen. Die Teilnehmerzahl wird aus organisatorischen Gründen auf ca. **750 Hunde** begrenzt, von denen **max. 50% der Kategorie Large** angehören dürfen.

Alle Starter müssen die **Staatsbürgerschaft** des jeweiligen Landes besitzen oder in diesem Land ihren **Hauptwohnsitz/gewöhnlichen Aufenthalt** haben. Für alle teilnehmenden Hunde muss ein Leistungsheft bzw. eine Lizenz jener der FCI angeschlossenen oder in einem engen Naheverhältnis befindlichen Landesorganisation mitgebracht werden, für die gestartet wird. Alle Hunde müssen am Tag des Wettbewerbs **24 Monate oder älter** sein. Jeder Hundeführer darf mit max. 4 Hunden teilnehmen.

Alle teilnehmenden Länder erhalten ein **Starterkontingent** von 32 Hunden (max. 16 in Large). Österreich erhält als Veranstalterland ein erhöhtes Kontingent von 60 Hunden (max. 30 in Large). Diese Kontingente gelten sowohl für den Mannschafts- als auch für den Einzelbewerb. Die EO-Sieger 2017 des Einzelbewerbs sind automatisch qualifiziert und werden in das Starterkontingent des jeweiligen Landes nicht eingerechnet.

Jede Landesorganisation hat das Recht, Teilnehmer im Ausmaß des vorhandenen Kontingents zu nominieren und dem Veranstalter **bis spätestens 31. Mai 2018** bekannt zu geben. Eine Liste von Reservestartern kann der übersandten Meldeliste angeschlossen sein. Reservestarter können bei Ausfall eines fixen Startplatzes nachrücken bzw. zur Besetzung eventuell freier Startplätze nach dem Meldeschluss herangezogen werden. Allfällige **Qualifikationssysteme** einzelner Länder müssen **OFFEN** für alle Hunde sein (ob mit oder ohne Ahnentafel).

Alle Meldungen müssen von der jeweiligen Landesorganisation oder einem Mannschaftsführer übersandt werden. Die gesamte Kommunikation zwischen dem Veranstalter

ter und allen Ländern wird über die Mannschaftsführer abgewickelt. Die Übersendung von Meldungen einzelner Teilnehmer direkt an den Veranstalter ist nicht möglich.

Sollten nationale Qualifikationen erst zu einem späteren Zeitpunkt beendet sein, haben die betreffenden Länder bis spätestens 31. Mai 2018 bekannt zu geben, in welchem Ausmaß das vorhandene Landeskontingent reserviert bleiben soll. Ein Anspruch auf eventuell verfügbare weitere Startplätze besteht in diesem Fall jedoch nicht. Eine komplette Meldeliste aller Teilnehmer ist jedenfalls bis spätestens Ende Juni 2018 zu übersenden.

Der Veranstalter wird nach dem ersten Meldeschluss (31. Mai 2018) überprüfen, wie viele Startplätze aufgrund nicht ausgeschöpfter Landeskontingente noch verfügbar sind. Diese Startplätze werden an Länder mit einer Warteliste vergeben.

Alle Hunde, die noch nicht bei früheren FCI Weltmeisterschaften oder European Open vermessen wurden, werden bei den EO 2018 zur Kontrolle der richtigen Größenklasse gemessen werden.

EO – Qualifikation zum Mannschaftsbewerb

Die Qualifikation für den Mannschaftsbewerb findet am **27. Juli 2018** statt und wird in den Größenklasse **Large, Medium und Small** ausgetragen.

Mannschaften aller Größenklassen bestehen aus mindestens 3 und höchstens 4 Teams (= Hundeführer + Hund).

Es sind auch **landesmäßig gemischte Mannschaften** (Teams aus verschiedenen Ländern) möglich.

Im Rahmen des Mannschaftsbewerbs werden ein **Agility-Lauf** und ein **Jumping** als Qualifikation für das EO-Mannschaftsfinale durchgeführt.

Es wird pro Lauf eine gemeinsame Laufwertung für alle Starter nach Fehlern und Zeit erstellt. Das erstplatzierte Team erhält soviel Punkte, wie Starter teilgenommen haben (= Anzahl der Mannschaften X 4), das zweitplatzierte Team einen Punkt weniger, das drittplatzierte 2 Punkte weniger usw. Bei einer Disqualifikation wird der Lauf mit 0 Punkten bewertet.

Die Punkte der 3 besten Läufe jeder Mannschaft zählen für das Mannschaftsergebnis des jeweiligen Durchganges (= Summe der erreichten Punkte). Die **20 Mannschaften mit der höchsten Punktezahl** nach beiden Durchgängen in der Größenklasse **Large** sowie die jeweils **12 Mannschaften mit der höchsten Punktezahl** nach beiden Durchgängen in den Größenklassen **Medium und Small** sind qualifiziert für das EO-Mannschaftsfinale.

Bei Punktegleichstand zählt zunächst das punktemäßig höhere Streichresultat des 4. Starters, bei fortgesetztem Gleichstand die beste Einzelplatzierung eines Teammitglieds.

EO – Qualifikation zum Einzelbewerb

Die Qualifikation für den Einzelbewerb findet am **28. Juli 2018** statt und wird in den Größenklassen **Large, Medium und Small** ausgetragen.

Im Rahmen des Einzelbewerbes werden in den 3 Größenklassen ein **Agility-Lauf** und ein **Jumping** durchgeführt. Für beide Läufe wird eine getrennte Laufwertung aller Teilnehmer nach Fehlern und Zeit erstellt.

In der Größenklasse **Large** sind die **jeweils 30 Erstplatzierten** der Laufwertung des Agility-Laufs und des Jumping direkt für das Finale qualifiziert, in den Größenklassen **Small** und **Medium** die **jeweils 18 Erstplatzierten**. Sollten sich Teams sowohl im Agility-Lauf als auch im Jumping direkt qualifiziert haben, wird die schlechtere Platzierung gestrichen und es rücken nachgereichte Teams des jeweiligen Laufs nach, bis 60 Finalplätze in Large und je 36 Finalplätze in Small und Medium vergeben sind. Im Falle einer doppelten Qualifikation mit einer identischen Platzierung in beiden Läufen wird das Jumpingergebnis gestrichen.

Weiters werden die Teilnehmer jedes Landes pro Größenklasse und Lauf getrennt nach der Summe aus Fehlern und Zeit aus beiden Läufen gereiht. Diese Reihung wird zur **internen landesspezifischen Qualifikation** für den EO-Finallauf herangezogen. Falls kein Team (Hundeführer + Hund) eines Landes die Qualifikation ohne Disqualifikation in einem der beiden Läufe beendet hat, zählt die geringere Fehleranzahl im anderen Lauf. Bei Fehlergleichstand (Dis in einem beliebigen Lauf + gleiche Fehleranzahl im anderen Lauf, egal, in welchem Lauf die Disqualifikation passierte) zählt die bessere Platzierung in der allgemeinen Ergebnisliste des ohne Disqualifikation beendeten Laufs. Bei einem weiteren Gleichstand entscheidet der bessere Agility-Lauf, schließlich das Los. Mit einer Disqualifikation in beiden Läufen ist kein Start im Finallauf möglich.

Für den EO-Finallauf qualifiziert sich aus den landesspezifischen Qualifikationsreihungen in jeder Größenklasse das jeweils beste Team, sofern sich noch kein Team dieses Landes mit einer „Top-30“- (L) bzw. „Top-18“-Platzierung (S/M) bereits direkt für das EO-Finale dieser Größenklasse qualifiziert hat. Die Finalqualifikation ist nicht auf andere Starter übertragbar.

Zusätzlich sind die **EO-Sieger des Jahres 2017** in allen 3 Größenklassen (Large: Krisztina Beitl-Kabai mit „Tiu“ - Deutschland, Medium: Silvia Trkman mit „Le“ - Slowenien, Small: Claudia Schwab mit „Mitch“ - Schweiz) für den Finallauf qualifiziert, ohne damit das Kontingent ihres Landes zu reduzieren.

European Open – Finalbewerbe

Alle Finalbewerbe der European Open 2018 werden am **29. Juli 2018** abgehalten. Zunächst findet das EO-Mannschaftsfinale statt, danach werden die Finalläufe des EO-Einzelbewerbs durchgeführt.

Das **EO-Mannschaftsfinale ist ein Staffellauf**, bei dem in einem (erweiterten) Agility-Parcours 4 getrennte Parcoursverläufe unter teilweiser Verwendung gemeinsamer Hindernisse gestellt werden. Die Zeit beginnt zu laufen, wenn der Hund des ersten Mannschaftsstarters seine Startlinie passiert und wird angehalten, wenn der Hund des vierten Mannschaftsstarters seine Ziellinie überquert. Disqualifikationen einzelner Teams werden mit jeweils 100 Fehlerpunkten für den betreffenden Teil und die gesamte Mannschaft mit der festgelegten Höchstzeit gewertet. Die 20 (Large) bzw. 12 (Small und Medium) Mannschaften starten in umgekehrter Reihenfolge des Qualifikationsergebnisses, d.h. die beste Mannschaft aus der Qualifikation läuft im Finale als letzte.

Alle Mannschaften müssen im Finale mit allen Mannschaftsmitgliedern starten, die auch zuvor in der Qualifikation gelaufen sind. Falls sich eine Mannschaft, die mit nur 3 Mitgliedern in der Qualifikation gestartet ist, für das Finale qualifiziert, muss einer der Starter zweimal laufen.

Die Gewinner des Mannschaftsfinallaufs werden „**European Open – Team Champion 2018**“ in den Größenklassen Large, Medium und Small.

Das **EO-Einzelfinale** ist ein Agility-Lauf im Schwierigkeitsgrad der Stufe A3.

Die **Startreihenfolge im Einzelfinallauf** wird wie folgt festgelegt:

- Zuerst alle **qualifizierten Teams der Landesqualifikationen**. Sie starten nach den erreichten Laufzeiten im Agility-Lauf in absteigender Form, d.h. das Team mit der schnellsten Zeit, unabhängig von der Fehleranzahl, startet zum Schluss. Teams, für die keine gültige Zeit aus dem Agility-Lauf vorliegt, starten am Anfang.
- Die **60 (L) / 36 (M) / 36 (S) direkt Qualifizierten** aus Jumping und Agility-Lauf abwechselnd mit absteigender Platzierung (d.h. als Vorletzter startet der Sieger des Jumping, als Letzter der Sieger des Agility-Laufs)
- Der **EO-Sieger des Vorjahres** startet als Letzter des Finales.

Der Gewinner des Einzelfinallaufs wird der "**European Open – Individual Champion 2018**" in der jeweiligen Größenklasse.

Siegerehrungen

Die Siegerehrung für die **EO-Qualifikationsläufe** findet am 28. Juli 2018 nach Abschluss aller Qualifikationsläufe des Einzelbewerbs statt.

Zunächst werden die 3 Erstplatzierten der Qualifikation für das Mannschaftsfinale in beiden Kategorien, Large und Small/Medium, als „**1./2./3. der EO-Qualifikation für den Mannschaftsbewerb 2018**“ geehrt (ohne Landeshymne). Dann werden die ersten 3 Plätze sowohl des Agility- als auch des Jumpinglaufs in allen Größenklassen als „**1./2./3. der EO-Qualifikation für den Einzelbewerb 2018**“ aufgerufen (ohne Landeshymne).

Die Siegerehrung für alle **EO-Finalbewerbe** findet am **29. Juli 2018** nach Abschluss der Finalläufe statt. Zunächst werden die 3 erstplatzierten Mannschaften des **EO-Mannschaftsfinals** in allen Größenklassen (S, M und L) aufgerufen und es wird die Hymne des jeweiligen Siegerlandes abgespielt. Sollte der Sieger eine landesmäßig gemischte Mannschaft sein, wird die Europahymne gespielt. Danach erfolgt die Siegerehrung für das **EO-Einzelfinale**. Die jeweils 3 bestplatzierten Starter des Finallaufs in allen Größenklassen (S, M und L) werden geehrt und es wird die Landeshymne des jeweiligen Siegerlandes abgespielt.

Abschließend erfolgt die **Übergabe der EO-Fahne** an das Veranstalterland des nächsten Jahres.

Diese Durchführungsbestimmungen sind nur für 2018 gültig und können gegebenenfalls für 2019 geändert werden.